

Alfred Stucky

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **67 (1969)**

Heft 10

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zen Dienstzeit bei der Agrartechnischen Abteilung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung trat er im April 1952 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in die von Prof. Dr. H. Kasper geleitete Photogrammetrische Abteilung der Firma Wild Heerbrugg AG ein. Hier fand er bei der Entwicklung, Herstellung und Endkontrolle von photogrammetrischen Geräten ein großes und sehr vielseitiges Tätigkeitsfeld, in dem er seine Fähigkeiten als Wissenschaftler und Ingenieur, aber auch sein erstaunliches handwerkliches Geschick voll entfalten konnte.

Es lag in seiner Natur, alle Probleme vorerst mit scharfer Logik zu analysieren, um sie erst dann mit schöpferischer Phantasie und zielstrebigem Methodik zu lösen. Stets hat er jedoch realisiert, wie relativ begrenzt sein Einzelwissen angesichts der Fülle neuer wissenschaftlicher und technischer Erkenntnisse bleiben mußte. Trotz ständiger Weiterbildung ist er immer bescheiden geblieben.

In Anerkennung seiner Leistungen und Fähigkeiten wurde ihm 1961 als Prokurist die Leitung der Photogrammetrischen Abteilung der Firma Wild übertragen. Einen Höhepunkt seiner Laufbahn brachte das Jahr 1963, in dem er an der Technischen Hochschule Graz mit einer Dissertation «Überlegungen zur Wahl von Format und Bildwinkel für die Luftbildmessung» die Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften erwarb. Im selben Jahr wurde er auch zum Vizedirektor befördert.

Auf vielen Auslandsreisen im Auftrage der Firma sowie durch seine Teilnahme an Kongressen, Tagungen und Diskussionen erwarb sich Wilfried Löscher viele Freunde in aller Welt. Nicht vergessen seien auch seine zahlreichen Publikationen, die sich im wesentlichen mit instrumentellen Problemen, unter besonderer Berücksichtigung der Orthophotographie und der Automation, in der Photogrammetrie befaßten.

Eine große Trauergemeinde nahm am 4. September 1969 in Heerbrugg Abschied von Wilfried Löscher. Wir werden sein Andenken wahren und ihn stets in guter Erinnerung behalten. Mw.

Alfred Stucky †

M. le professeur Alfred Stucky, qui fut Directeur de 1940 à 1963 de l'Ecole Polytechnique de Lausanne, actuellement Ecole fédérale, est décédé le 6 septembre à l'âge de 77 ans. Le défunt était Dr ing. et Dr h. c. de l'Ecole Polytechnique de Zurich; il était spécialiste dans le domaine de l'hydraulique. Plus de 40 barrages, en Suisse et à l'étranger, furent construits sous sa direction.

En qualité de Directeur, M. Stucky voua un grand intérêt à notre profession; le développement, à l'EPUL, de la section des ingénieurs-géomètres et du génie rural fut son œuvre. Les anciens collègues et élèves de M. Stucky conserveront de lui un souvenir durable et expriment à sa famille, en particulier à son fils, actuellement professeur, leurs vives condoléances. A.